

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Tier & Technik



Seite 3

Werde Hypnosetherapeut/in

Start am 11. März - weitere Infos unter:

www.hypnoseausbildung-chur.ch

Sport



Seite 4

Vom Keller bis zum Dach



Seite 6

ZUBA-TECH

Zu kaufen gesucht:
Modelleisenbahnen
alle Spuren und Blech

Wir kaufen von 10 – 1'000 Loks inkl. Wagen o. ganze Sammlungen zu fairen Preisen und sofortiger Barzahlung!
langjährige Erfahrung

Zuba-Tech St.Gallen T:071 230 37 37
M:079 632 16 28 E:info@zuba-tech.ch
www.zuba-tech.ch

Brigitte Balzer-Brunold erhält den Schparz-Orden

Nach zwei Jahren Corona-Pause verleiht der Schparz wieder seinen begehrten Orden: Brigitte Balzer-Brunold erhält zum Start der Churer Fasnacht den Schparz für ihren Einsatz zugunsten des Theaters, der Kultur und Gastronomie in Chur.



Bild: z.V.g.

Der letzte Schparz-Orden ging 2020 an den Churer Gitarrenbauer Claudio Pagelli. Die Churer Fasnachtszeitung Schparz erschien letztmals im 2021 sogar mit Fasnachtsplakette und Schnitzelbänken. Es gab wegen Corona aber keine Ordensverleihung. Nach dem Unterbruch im 2022 wird in diesem Jahr der Orden wieder verliehen – aber ohne Fasnachtszeitung. Am Freitag, 17. Februar 2023, findet ab 18 Uhr die öffentliche Ordensverleihung mit Nachtessen im Restaurant Marsöl statt.

Menschliches und soziales Engagement

Brigitte Balzer-Brunold erhält den Schparz-Orden, weil Sie sich mit Begeisterung für das Theater, die Kultur und Gastronomie einsetzt. Insbesondere überzeugt sie dabei mit ihrem grossen menschlichen und sozialen Engagement. Sie ist mit Mathias Balzer verheiratet, Mutter von zwei erwachsenen Kindern und Nana zweier Enkelinnen. Brigitte Balzer-Brunold ist mit ihrem Kulturbüro auf Administrationen und Produktionsleitungen im Kulturbereich spezialisiert. Ihr aktuelles Projekt zusammen mit ihrer Familie ist die Edition Frida, ein Verlag mit Online-Kulturmagazin. Seit 1989 hat Brigitte Balzer-Brunold ver-

schiedene Projekte im Gastro- und Kulturbereich realisiert. 1989 war sie Mitbegründerin der Genossenschaft City in Chur, im Jahr 2000 des Gast- und Kulturhauses Marsoel in Chur, wo sie seither die Pension leitet. Sie war Co-Gründerin des Alpodrom Theaters (1992 bis 2006), Erfinderin von Alpodroms Music Hall und leitete die «Palace»-Bar in Chur. 1998 erhielt sie mit Mathias Balzer den Förderpreis des Kantons Graubünden, 2000 den Anerkennungspreis der Stadt Chur. Seit 2011 ist sie Vorstandsmitglied bei Junges Theater Graubünden, das 2016 den Schweizer Theaterpreis erhielt. Brigitte Balzer ist erst die sechste Frau, an welche der Schparz-Orden verliehen wird. Die Auszeichnung erfolgt seit 1968 zum 53. Mal. 1994, 2021 und 2022 erfolgte keine Vergabe.

Kulturelle Ordensverleihung

Die diesjährige Ordensverleihung wird zum erstenmal durch verschiedene Schparz-Ordensträger:innen gemeinsam bestritten. Durch den Abend führen wie gewohnt die Dekane Markus und Luigi Foi. Für die kulturelle Begleitung sorgen Kabarettist Flurin Caviezel, Musiker Jörg «Guya» Guyan sowie Schauspieler Andrea Zogg. Dieser amtiert auch als Tageskanzler und wird zusammen mit seinen Ordensbrüdern nicht nur mit dem «Balzer-Walzer» für einige Überraschungen sorgen. Die Laudatio für Brigitte Balzer-Brunold hält der Churer Galerist und Ordensträger Luciano Fasciati. Die frisch gekürte Ordensschwester Brigitte Balzer wird dann traditions-gemäss am Fasnachtsumzug vom Samstag, 18. Februar 2023, stolz Ihren Schparz-Orden der Churer Bevölkerung präsentieren.

WILLI
REINIGUNGEN

079 131 23 23
willi-reinigungen.ch

Hotel Alpha Luzern: Ruhige Oase im pulsierenden Stadtleben!



Hotel Alpha
Pilatusstrasse 66
Zähringerstrasse 24
6003 Luzern
Tel. 041 240 4280
Fax 041 240 9131
info@hotelalpha.ch
www.hotelalpha.ch



Autoankauf

Ich kaufe alle Automarken schweizweit zu einem fairen Preis. Der Zustand und der Kilometerstand sind egal.
Auch mit Motorschaden, Getriebeschaden und Unfallauto.
Schnelle Abholung und Barzahlung!
Täglich erreichbar.
Telefon 079 233 33 90
www.autoankauf-suisse.ch

www.Liegenschaftsverkauf.ch

mit **HERZ**



Einführend und erfrischend anders.
062 77 505 85, ganze Schweiz
Sternschnuppen GmbH, Matthias Frutig

REPARATURDIENST ZAHNPROTHESEN



24h 7TAGE

HAFTCREME KUKIDENT FÜR NUR Fr.1,95

ZAHNTECHNIK Franco Signer
Bahnhofstrasse 8 7000 Chur 081 284 71 61

BORNHAUSER MALER



Maler-, Tapezierer- und Plastikarbeiten
Ringstrasse 26, Chur
079 462 90 56 / 079 682 15 55
081 252 19 96

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.
Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur I Tel 081 253 53 45



Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Samstag, 08.30 - 16.00

Seit 1921
Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee



Buch zum Jubiläum: 100 Jahre Schweizer Panzerfahrzeuge (1921-2021)
Alle Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee, Fremd- und Eigenentwicklungen seit 1921
Daten, Fakten und Informationen, ergänzt mit eindrucksvollem Bildmaterial
Fr. 22.90 (144 Seiten / Format: gebunden)

Bestellung via Internet
www.marclenzin.ch
Mail: info@marclenzin.ch

Fensterläden-Maler Winter-Aktion 25% Rabatt!

Spez. Rabatt zusätzlich für Bauern!
Reparaturservice für Läden.
Gratis Offerte / Ganze Schweiz!!
FaWo Renovation
Tel. 079 3246769

Kirschensteine
Traubenkerne
Arvenspäne, Schafwollkugeln
Dinkel- und Hirsesprenu
Kissen + lose



Onlineshop

meyer Meyer Naturprodukte
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

Herr Hörnli meint... und ist auf der Piste wieder mal zu viel los, dann mache ich eine Winterwanderung ganz famos!



BSCHÜSSIG
www.bschuessig.ch

100% PAPIER - 100%



NUTRI-SCORE
ABCDE

Hier gehts direkt in unseren Online-Shop:
www.pastaplus-shop.ch



Auto überschlägt sich



Bild: z.V.g.

Masein: Am Dienstagmittag hat sich in Masein ein Auto in einer Linkskurve überschlagen. Die Fahrzeuginsassen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

Ein 21-Jähriger fuhr kurz vor 12 Uhr in Begleitung eines Kollegen von Flerden kommend über die Heinzenbergstrasse in Richtung Thusis. Bei der Örtlichkeit Lochmühle in Masein verlor der

Mann ausgangs einer Linkskurve die Herrschaft über sein Fahrzeug und geriet rechts neben die Fahrbahn. Dort kollidierte es mit einem Baumstrunk. Durch die Kollision überschlug sich das Auto und kam auf dem Dach liegend am Strassenrand zum Stillstand. Beide Männer konnten das Fahrzeug unverletzt selbstständig verlassen. Die Kantonspolizei Graubünden hat die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen.

Kollision nach Überholmanöver – Zeugenaufruf

Landquart: Auf der Autobahn A13 ist es am Sonntagabend nach einem Überholmanöver zu einer Kollision gekommen. Eine Fahrzeughenkerin oder ein Fahrzeughenker fuhr nach der Kollision weiter. Die Kantonspolizei Graubünden sucht Zeugen.

Die Lenkerin eines schwarzen Personenwagens der Marke Jaguar fuhr um 19 Uhr auf der Nordspur der A13 in Richtung Maienfeld. Als sie sich zwischen dem Rastplatz Apfelwuh und dem Anschluss

Landquart auf der Überholspur befand, wurde sie rechts von einem dunklen Kleinwagen mit St. Galler Kontrollschildern überholt. Nach dem Überholmanöver kollidierte der Kleinwagen mit der rechten Frontseite des Jaguars. Die Kantonspolizei Graubünden bittet die Lenkerin oder den Lenker des dunklen Kleinwagens sowie Personen, die Aussagen zum Verkehrsunfall machen können, sich beim Verkehrsstützpunkt Nord in Chur zu melden, Telefon 081 257 75 80. Die linke Hinterseite des dunklen Kleinwagens dürfte beschädigt sein.



DACIA
EINFACH GUT

NEUER DACIA DUSTER
VON NATUR AUS SUV

SCHON AB
FR. 5.-/TAG

AUCH ALS 4X4 ERHÄLTICH

Angebot gültig in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 01.01.2023 bis 28.02.2023. 4.50 % Leasing: 4.50 % effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Neuer Dacia Duster Expression TCe 150 4x4, 6.9 l/100 km, 157 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Katalogpreis Fr. 23 390.-, Anzahlung Fr. 5 994.-, Restwert Fr. 13 332.-, Leasingrate Fr. 5.-/Tag, entspricht Fr. 150.-/Monat bei 0 30 Monatstagen, Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Dacia Duster Journey Blue dCi 115 4x4, 5.4 l/100 km, 143 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Katalogpreis Fr. 25 140.-, Anzahlung Fr. 5 668.-, Restwert Fr. 14 330.-, Leasingrate Fr. 6.-/Tag, entspricht Fr. 180.-/Monat bei 0 30 Monatstagen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Preisänderungen vorbehalten.

DACIA

Chur Garage Adank Chur AG 081 257 19 19

Slam Poet Kilian Ziegler in Grüşch kurz vor dem Siedepunkt

Slam Poetry ist im Kulturhaus Rosengarten in Grüşch schon lange kein Fremdwort mehr, die Liste der Wortakrobatinnen und -akrobaten, die schon im Kellertheater auf der Bühne standen, ist lang und prominent. Auch Kilian Ziegler kennt diese Kleinkunst-Bühne und kommt jetzt mit seinem eben erst uraufgeführten Programm «99°C - Wortspiel am Siedepunkt» am nächsten Samstag, 11. Februar, wieder ins Vorderprättigauer Kulturhaus (Beginn um 20.20 Uhr). 99°C ist ein Programm aus Slam Poetry, Comedy und aberwitzigem Power-Point. Kilian Ziegler zeigt auf äusserst lustige Weise, wie man in einer immer wärmer werdenden Welt einen kühlen Kopf bewahrt. Der Wortakrobat aus Olten weiss, spannend ist nicht der Moment, wenn alles explodiert, ein Paar im Film sich endlich küsst, oder die Stimmung kocht, sondern kurz davor – eben bei 99°Celsius. Ziegler, auch schon doppelter Poetry-Slam-Schweizermeister, verfügt über sehr viel Bühnenerfahrung und hat sich zuletzt auch als fixes Ensemblemitglied und Gastautor bei der SRF Late-Night-Show «Deville» einen Namen gemacht. Tickets online unter kulturhaus-rosengarten.ch (Fr. 30/15), Abendkasse ab 19.30 Uhr.



© Peter Hauser

Slam Poet Kilian Ziegler bewahrt in seinem Programm «99°C – Wortspiel am Siedepunkt» kühlen Kopf.

Persönlich

Im Februar feiert eine Mitarbeiterin der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) ein langjähriges Arbeitsjubiläum. Auf 15 Jahre zurückblicken kann Denise Heilig aus Chur, als Dipl. Pflegefachfrau HF. Die Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren herzlich und danken für die geleistete Arbeit.

Auffahrkollision wegen Wendemanöver



Bild: z.V.g.

Schiers: Am Dienstagabend hat sich auf der Prättigauerstrasse eine Auffahrkollision ereignet. Eine Autolenkerin wurde dabei leicht verletzt.

Ein 47-jähriger Autolenker fuhr am Dienstag um 18.45 Uhr auf der Prättigauerstrasse von Küblis in Richtung Landquart. Bei der Verzweigung Ascherapark wollte er auf der Prättigauerstrasse wenden und in die ursprüngliche Richtung

fahren. Eine hinter ihm fahrende 52-jährige Automobilistin rechnete nicht mit diesem Fahrmanöver und kollidierte mit dem wendenden Fahrzeug. Die Frau wurde von einem dazu gefahrenen Team des Rettungsdienstes Davos betreut und ins Spital Schiers transportiert. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von insgesamt über zehntausend Franken. Die Kantonspolizei Graubünden klärt den genauen Unfallhergang ab.

Kollision nach Ausweichmanöver wegen Fussgänger – Zeugenaufruf

Flims: Am Dienstagnachmittag ist ein Automobilist auf der Einfahrt auf die Oberalpstrasse H19 in Flims einem Fussgänger ausgewichen und mit einer Leitplanke kollidiert. Die Kantonspolizei Graubünden sucht Zeugen.

Der 28-Jährige fuhr um 14.45 Uhr über die Promenada von Flims Waldhaus kommend in Richtung Laax. Beim Anschluss Flims West musste er einem Fussgänger, welcher mitten auf der Fahrbahn ebenfalls in Richtung Laax lief, aus-

weichen. Dabei kollidierte er mit der rechtseitigen Leitplanke. Ein nachfolgender Automobilist hielt an und sprach mit dem Fussgänger. Anschliessend entfernte sich der Fussgänger zurück in Richtung Flims. Auch der unbekannte Automobilist setzte seine Fahrt in Richtung Laax fort. Die Kantonspolizei Graubünden bittet den Fussgänger sowie den unbekannteten Automobilisten, sowie weitere Personen, die Angaben zum Unfall machen können, sich beim Polizeistützpunkt Ilanz unter der Telefonnummer 081 257 6480 zu melden.

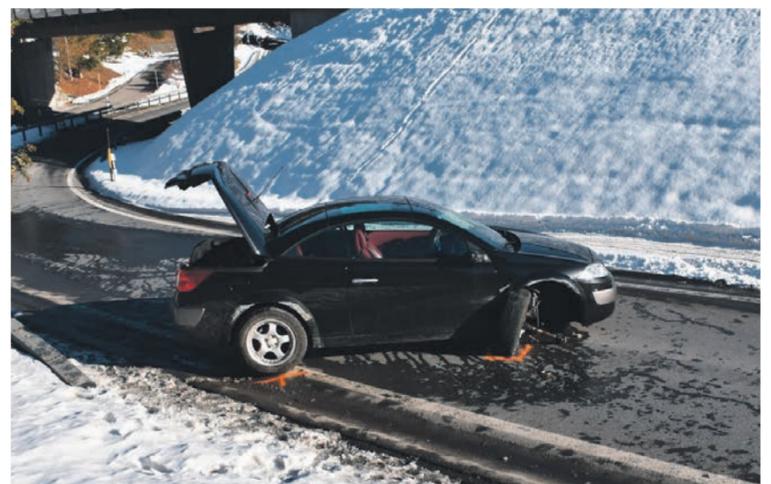


Bild: z.V.g.

Achtung! An alle Einwohner! Aufgepasst!

Für unsere Frühjahrsauktion kaufen wir jegliche Art an:

- Antiquitäten • Kunst • Möbel • Bilder • Alte Bronzen • Silber • Versilbertes • Wanduhren • Standuhren • Tischuhren • Ikonen • Porzellan • Zinn • Bestecke • Bücher • Lexika • Münzen • Medaillen • Figuren • Bleikristalle • Schallplatten • Taschenuhren • Armbanduhr • Textilien • Accessoires • Lederwaren • Abendgarderobe • Dirndl • Mode-Echtschmuck • Teppiche • CD's • Briefmarken • Hochwertige Uhren • Stiche • Musikinstrumente • Kameras • Nähmaschinen • Schreibmaschinen • Tafelsilber • Holzschnitzereien • Jagdtrophäen • Puppen • Sammlungen • Komplette Nachlässe

Alles Anbieten • Seriöse Abwicklung in Bar • Kostenlose Wertschätzung • Kostenlose Anfahrt • 077 982 33 93



Die Partnervermittlung mit Herz®

Andrea Klausberger
Geschäftsführerin / Gründerin
Kundenberaterin

St.Gallerstrasse 62
CH-9230 Flawil, 071 866 33 30
info@partnervermittlung.ch
www.partnervermittlung.ch



Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch

Landwirtschaft Tier & Technik

23. – 26. Februar 2023

21. Internationale Fachmesse



Bild: z.V.g.

Der Branchentreffpunkt ist zurück

Traktoren, Stalleinrichtungen und Pflanzenschutz: Am letzten Wochenende im Februar dreht sich auf dem Messegelände der Olma Messen St. Gallen alles um die Landwirtschaft. Vom 23. bis 26. Februar 2023 findet endlich wieder die landwirtschaftliche Fachmesse Tier&Technik statt. Sie ist der Branchentreffpunkt und bietet Vertreterinnen und Vertretern aus der Landwirtschaft die Möglichkeit, am Puls von landwirtschaftlichen Themen zu bleiben.

Die Tier&Technik ist zurück: Nach zwei pandemiebedingten Ausfällen 2021 und 2022 findet die Fachmesse endlich wieder statt. «Die Vorfreude auf die Tier&Technik ist gross. Wir freuen uns, dass die Tier&Technik ihre wichtige Funktion als Branchenplattform wieder wahrnehmen kann», meint Christine Bolt, Direktorin der Olma Messen St. Gallen.

Auch in diesem Jahr ist die Internationale Fachmesse für Nutztierhaltung, landwirtschaftliche Produktion, Spezialkulturen und Landtechnik in der Branche sehr beliebt. Wie vor der Pandemie und zum Zeitpunkt der Absagen der Messen 2021 und 2022 ist die 21. Tier&Technik ausgebuht und erstreckt sich über das komplette Messegelände. «Auch während den drei Jahren Pause haben wir

das Vertrauen der Landwirtschaftsbranche stark gespürt, was für unsere Arbeit sehr wertvoll war», sagt Claudia Winkler, Messeleiterin Tier&Technik.

Aktualität im Fokus

Das Messeangebot ist vielfältig: Es reicht von Fachreferaten über hochkarätige Tieraussstellungen bis hin zum Angebot von Hof- und Stalleinrichtungen, Maschinen und Geräten, Pflanzenbau oder Holz- und Forstwirtschaft. Die Tier&Technik greift auch Aktuelles auf: Stichwort Energiekrise. Viele Landwirtinnen und Landwirte machen sich Gedanken zur klimaneutralen Produktion. Denn Themen rund um Energie- und Kreislaufwirtschaft beschäftigen auch in der Landwirtschaft. Passend dazu werden an der Eröffnungsfeier am Donnerstag, 23. Februar, Themen wie Biogas oder Agrophotovoltaik diskutiert. Dazu findet nach der Begrüssung von Christine Bolt eine Podiumsdiskussion statt. Weiter wird im Rahmen der Eröffnungsfeier der Gewinner oder die Gewinnerin des Agro-Star Suisse gekürt.

Zwei Jubiläen

In diesem Jahr feiern gleich zwei Programmhightlights ihr Jubiläum: die 30. Durchführung der IGBS-Auktion mit anschliessendem Schauwettbewerb sowie der 20. Schweizer Obstkurtag.

Letzterer thematisiert verschiedene Lösungsansätze, wie die Schweizer Obstproduktion einen höheren Wert für ihre Früchte erarbeiten kann. Zusätzlich findet eine Podiumsdiskussion zum Thema «Nachhaltige Produktion – Wie weiter?» statt. «Wir schätzen es sehr, dass der Schweizer Obstkurtag alle zwei Jahre an der Tier&Technik durchgeführt wird. Der Obstkurtag bietet eine wichtige Plattform für den Obstbau und gehört daher an die Tier&Technik», erwähnt Claudia Winkler.

Verändertes Messegelände

Aufgrund des Neubaus der Halle 1 präsentiert sich das Messegelände der diesjährigen Tier&Technik in einer neuen Aufmachung. Das Milchvieh, die Fleischrassenrinder sowie der Schauring mit rund 900 Sitzplätzen sind in der Halle 7 und der davor aufgebauten mobilen Halle 10 untergebracht. Ein Blick in die Zukunft zeigt: Die Tier&Technik 2024 wird ebenfalls auf einem veränderten Gelände durchgeführt. Bis im Februar 2024 wird das neue Herzstück des Messegeländes, die neue Halle 1, bereitstehen.

Tier&Technik 2023 vom Donnerstag, 23. Februar bis Sonntag, 26. Februar. Öffnungszeiten täglich von 9 bis 17 Uhr.



Grosse Auswahl an Schellen / Treicheln / Glocken / Lederartikel / Reparaturen / Gravur und Laserarbeiten
www.sattlerei-fausch.ch | info@sattlerei-fausch.ch
079 394 72 46

Profi setzen auf bewährte Marken



Vögeli + Berger AG
052 316 14 21 | www.voegel-berger.ch
Vögeli + Berger AG, Schösslistrasse 4, 8442 Hettlingen

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

BETRIEBSSICHER – ZUVERLÄSSIG – WIRTSCHAFTLICH



Doppelwirkende, liegende Ölbad-Zweikolbenpumpe Baureihe Typ H-303-0 SG2



Hans Meier AG
CH-4246 Altishofen
www.meierag.ch
Tel. ++41 (0)62 756 44 77
Fax ++41 (0)62 756 43 60
info@meierag.ch

www.wolfssystem.ch

STÄLLE

TIER & TECHNIK
Wir begrüßen Sie in der Halle 2.0.07

**HALLENBAU
BEHALTERBAU**

System Wolf AG CH-9464 Rüti SG
071 767 90 30

VERBESSERN SIE DIE GESUNDHEIT IHRER HERDE
FÜR EINE ERHÖHTE RENTABILITÄT

Tier & Technik
23. - 26.02.2023
Halle 2.1 / Stand 24

DER EINSATZ VON LEBENDHEFEN:

- STABILISIERT DEN PANSEN-PH
- STEIGERT DIE MILCHLEISTUNG
- FÖRDERT DIE ROHFASERVERDAUUNG
- VERBESSERT DIE FUTTEREFFIZIENZ



akü's Sport-Blitzlichter

Leon Dajaku leihweise zum FC St. Gallen 1879- Der FC St. Gallen 1879 hat einen weiteren neuen Spieler für die Offensive verpflichtet: Leon Dajaku wechselt leihweise bis zum Ende der Saison 2022/23 vom AFC Sunderland zum FC St. Gallen. Er erhält das Trikot mit der Nummer 77. Über die Transfermodalitäten haben die beiden Klubs Still-schweigen vereinbart. Der 21-jährige Deutsche begann seine Laufbahn in der Jugend des VfB Stuttgart. Im Sommer 2019 folgte ein Wechsel in die zweite Mannschaft des FC Bayern München. Die Münchner einigten sich Anfang 2021 mit



Bild: z.V.g.

Union Berlin auf ein Leihgeschäft. Ein halbes Jahr später wechselte der Junioreninternationale definitiv zu den Eisernen. Nach einer erneuten Leihe nach Sunderland übernahm der Klub aus der zweithöchsten englischen Liga Leon Dajaku im Sommer 2022 fix. «Leon kann in unserer Offensive auf verschiedenen Positionen eingesetzt werden, was uns neue Möglichkeiten bringt. Er hat viel Potenzial, wir freuen uns, dass er bis im Sommer Teil unseres Teams ist», so Sportchef Alain Sutter.

Fakten zu Leon Dajaku

Geburtsdatum: 12. April 2001
Nationalität: Deutschland/
Kosovo
Grösse: 1,82 Meter
Bisherige Vereine: VfB Stuttgart, FC Bayern München II, FC Bayern München I, 1. FC Union Berlin, AFC Sunderland

Vertragsverlängerung mit Fabian Schubert- Der FC St. Gallen 1879 hat den Vertrag mit Fabian Schubert, der noch bis Juni 2023 Gültigkeit hatte, um ein Jahr bis Ende Saison 2023/24 verlängert. Der 28-jährige Österreicher stiess im Sommer 2021 von Blau-Weiss Linz zum FC St. Gallen 1879 und erzielte in bisher 40 Pflichtspielen 13 Tore und drei Torvorlagen. Nach seiner schweren Beinverletzung arbeitet der Stürmer derzeit an sei-



Bild: z.V.g.

nem Comeback. Der FC St. Gallen 1879 möchte Fabian Schubert auf seinem Weg zurück weiterhin voll und ganz unterstützen und ihm mit dieser Vertragsverlängerung Gewissheit geben, dass er weiterhin auf ihn setzt und ihm einen ruhigen und hof-

fentlich schnellen Genesungsprozess ermöglicht. «Fabian hat in der Hinrunde mit drei Treffern in sieben Super-League-Partien gezeigt, dass er optimal in unser Spielsystem passt. Wir freuen uns, dass er bei uns bleibt und hoffen, dass wir ihn baldmöglichst wieder in unserem Trikot auf dem Rasen sehen werden», so Sportchef Alain Sutter.

Drei Spiele – drei Tore- Jérémy Guillemenot erzielte in den letzten drei Spielen drei Tore: Das 1:0 gegen Basel, das Eigentor in Zürich und das Penaltytor gegen Servette. Ob er beim FC St. Gallen bleibt ist noch offen.



Bild: z.V.g.

Der HC Davos verpflichtet Aaron Irving bis Ende Saison 2022/23- Der HC Davos verpflichtet aufgrund der längeren Verletzungsbedingten Ausfälle von Magnus Nygren und Sven Jung den 26-jährigen Verteidiger Aaron Irving. Der Kanadier stösst vom finnischen Liiga-Club SaiPa zum HC Davos. Wie letzte Woche bekannt wurde, hat sich Magnus Nygren am 22. Januar eine schwere Unterschenkel-Fraktur zugezogen und fällt für den Rest der Saison aus. Auch Sven Jung wird nach seiner Armverletzung, die er am Spengler Cup erlitt, in dieser Saison nicht mehr auflaufen können. HCD-GM Jan Alston hat sich deshalb auf die Suche nach einem Ersatz für die Bündner Defensive gemacht und ist in Finnland fündig geworden. Vom Liiga-Club SaiPa stösst der Kanadier Aaron Irving zum HC Davos. Der im NHL-Draft 2014 von den Nashville Predators gezogene Irving begann seine Hockeykarriere in seiner Heimat Kanada, wo er über verschiedene Juniorenligen in die Western Hockey League zu den Edmonton Oil Kings kam. Dort fiel der 185 cm grosse und 93 kg schwere Kanadier als robuster Verteidiger mit Skorerqualitäten auf (318 Partien/146 Punkte). Danach sammelte Aaron Irving je eine Saison Erfahrungen bei Storhamar in Norwegen (63/51) und in Schweden bei Örebro (47/16), bevor er für zwei Jahre in die tschechische Extraliga zum HC Litvinov wechselte (107/43). Die laufende Saison spielte Irving in Finnlands Liiga bei SaiPa (42/23). Nachdem der Club aus Südkarelien die Playoff-Qualifikation verpasst hat, haben die Teamverantwortlichen einer Freigabe für einen Transfer von Aaron Irving zugestimmt. Aaron Irving hat beim HC Davos einen Vertrag bis Ende dieser Saison unterschrieben. Er wird, sobald

das Arbeitsvisum vorliegt nach Davos reisen und danach mit der Rückennummer #4 für den HCD auflaufen.

Lichtmess-Schwinget an Schneider- Der Lichtmess-Schwinget in Gais, mit vier Eidgenossen und weiteren sehr guten Kranzschwinger, war eine gute Gelegenheit den Formstand zu überprüfen. Dabei setzte sich Dominic Schneider (Friltschen) erfolgreich durch. Zum Auftakt musste Raphael Zwysig (Gais) anschliessend Andy Signer (Wittenbach) und dann der starke Gast aus der Innerschweiz Sven Lang (Emmenbrücke) das Sägemehl nach einer Niederlage verlassen. Die mit Spannung erwartete Paarung mit Werner Schlegel Hemberg) endete ohne Resultat. Mit dem Sieg gegen den jungen Appenzeller Andreas Inauen sicherte sich Schneider die Schlussgangteilnahme. Hier wurde ihm nochmals Werner Schlegel zugeteilt, doch auch diesmal war Dominic Schneider siegreich. Hinter Schneider sicherte Sven Lang (58.25) den Ehrenplatz vor dem Trio Schlegel, Zwysig und Andrin Poltera (Urnäsch) mit 57.25 Punkten. Vierter wurde u. a. der vierte Eidgenosse Roger Rychen (Mollis), der überraschend gegen Markus Schläpfer eine Niederlage hinnehmen musste und aus der Entscheidung fiel. Neben Spitzenschwinger nutzten auch viele Nachwuchsschwinger ab dem 16. Altersjahr die Gelegenheit zu einem Formtest. Mit dabei aus Graubünden Elias Vogler vom Schwingclub Unterlandquart und Kyron Naj vom Schwingclub Chur. Beide hatten Teilerfolge zu verzeichnen, doch vorwiegend finden wir mehrheitlich Gestellte und Niederlagen auf dem Notenblatt

Liechtensteiner Cross Meisterschaften- Sehr erfolgreich waren die jüngsten Bündner Nachwuchsläufer, welche die Liechtensteiner Cross Meisterschaften bestritten. Bei den U10 männlich siegte Andrin Scherrer (Bütschwil) in 2:31 vor Livio Demont (Domat/Ems) mit 2:28. Bei den Mädchen gab es ebenfalls einen Doppelsieg für die Schweiz, setzten sich doch Nina Leuner (Sennwald) mit 2:34 knapp vor Lara Gächter (Oberriet) mit 2:35 durch. Bei den U12 männlich standen der Liechtensteiner Nachwuchs in Bedrängnis, siegte doch Luc Som (Gossau) mit 3:16 vor Noah Demont (Domat/Ems) mit 3:17 und Mauro Trient (Bad Ragaz) mit 3:18. Den Dreier-spart bei den Mädchen entschied Annu Caluori (Gossau) knapp vor Sanna Gächter (Oberriet) und Nina Schmid (Bad Ragaz) alle mit 3:24 für sich. Astrid Murase (Igis) kam mit 3:33 auf den fünften Rang. Auch bei den U14 stand ein Bündner auf dem Podest, Jamie Tönz (Chur) musste nur Pascal Gmür (Bütschwil) den Vortritt lassen. Bei den Mädchen siegte Romina Zaru (Oberriet) mit 3:16 vor Lara Kühne (Bad Ragaz). War die Beteiligung der Jugend bis U16 erfreulich gut, so kamen bei den Aktiven die Teilnehmer fast im Alleingang zu Titelehren.

Ronny Hornschuh und Swiss-Ski trennen sich- Der deutsche Trainer Ronny Hornschuh und Swiss-Ski gehen am Ende der laufenden Saison getrennte Wege. Der Verband kommunizierte am Montag das Ende der Zusammenarbeit mit dem 48-Jährigen aus Thüringen. Hornschuh war im Frühling 2015 als Nachfolger von Martin Künzle zu Swiss-Ski gestossen. Grund für den Entschluss sei auch «die zuletzt fehlende Entwicklung». Höhepunkt von Hornschuhs Amtszeit war die WM-Bronzemedaille von Kilian Peier auf der Grossschanze 2019 in Seefeld. Wer auf Hornschuh folgt, ist noch offen. Berni Schödler bleibt innerhalb von Swiss-Ski Chef der Skispringer. Diese erleben ihr Saison-Highlight Ende Februar bei der WM in Planica.

Frisches Blut für St. Otmars NLA-Handballer- Die St. Galler verpflichten mit David Knezevic aus Konstanz und Vanja Sehic aus Kroatien zwei neue Ausländer. Mit David Knezevic stösst ein ehemaliger deutscher Jugendländerspieler zu St. Otmar. Er stammt aus der Talentschmiede Göppingens und wechselte 2020 zu Konstanz, wo der 21-jährige Student in der 2. Bundesliga viel Verantwortung übernahm. Knezevic ist 2 Meter gross und wiegt fast 100 Kilo-gramm. Vanja Sehic ist 22 Jahre alt, 1,96 Meter gross und 99 Kilogramm schwer. Der Rückraumspieler steht zurzeit in der obersten kroatischen Liga bei RK Bje-lovac unter Vertrag. Sehic ist ein robuster und dynamischer Rückraumspieler; in der Abwehr kann er auf verschiedenen Positionen eingesetzt werden. St. Otmar ist die erste Station im Ausland für Sehic. Der 24-jährige Francesco Ardielli sammelte mit Stäfa in der Saison 2015/2016 erste Erfahrungen in der höchsten Liga. Ein Jahr später folgte der Abstieg in die NLB. Nun will der Linkshänder nochmals die Herausforderung in der NLA annehmen. Ardielli, der aktuelle Topscorer seines Teams, soll St. Otmar auf der rechten Flügelposition verstärken. Mit Noé Hottinger wechselt ein junger Torhüter nach St. Gallen. Er spielt seit der Saison 2017/2018 in Schaffhausen. 2018/2019 kam der damals erst 17-Jährige bereits in der NLB zum Einsatz. Als 20-Jähriger spielte er zum ersten Mal in der ersten Mannschaft der Kadetten. Der Goalie ist 192 Zentimeter gross und 85 Kilo schwer.

48. Passlung Martina – Scuol 12. Februar 2023- Bald ist es soweit und das beliebte Unterengadiner Volkslanglaufrennen «Passlung Martina – Scuol» geht in eine neue Runde. Das Rennen, auch bekannt als «kleiner Engadiner», findet auf der wunderschönen Loipe am Inn entlang statt. Es eignet sich bestens für einen Formcheck für Profis und ebenso gut für Breitensportler:innen. Das Langlaufrennen startet am Sonntag, 12. Februar 2023 um 10:30 Uhr in Martina und kann sowohl im klassischen als auch im Skating Stil absolviert werden. Für die jüngsten Langlaufreunde gibt es ab 13:15 Uhr einen Kin-

dercross im Zielgelände von Scuol. Für Verpflegung vor Ort wird gesorgt. Die Zeitmessung für das Rennen erfolgt über Datensport und die Anmeldung ist online über die Internetseite des Events www.passlung.ch möglich. Ausserdem erwartet die am Rennen Teilnehmenden, nebst optimal präparierten Loipen, ein tolles Geschenk. Das Organisationskomitee unter der Führung



Bild: z.V.g.

Start in Martina

von Xaver Frieser freut sich auf den Anlass, die Teilnehmenden sowie auf zahlreiche Zuschauer. Dank der finanziellen Unterstützung des Presenting Sponsors, Engadiner Kraftwerke AG sowie weiterer Sponsoren kann dieses Rennen bereits zum 48. Mal durchgeführt werden. Das OK freut sich auf eine rege Teilnahme und einen gelungenen Anlass. EKW wünscht allen Langlaufbegeisterten viel Energie. Alle Informationen zum Rennen finden Sie unter www.passlung.ch

Davos erhält ein neues Schlittenrennen am Flüelapass- Wo sonst Autos und Motorräder über die Flüelapassstrasse kurven, können Gäste und Einheimische bald auf einem Schlitten herunterbrettern. Und zwar am 18. Februar beim «Red Bull Sledgends». Am höchsten Punkt des Passes auf 2383 Meter über Meer startet das neue Schlittel-Happening «Red Bull Sledgends». Die 5,65 Kilometer lange Schlittelpiste führt 444 Höhenmeter bergab bis nach Tschuggen. Vorbei an engen Kurven und steilen Stellen. Gestartet wird alleine oder im Zweierteam. So oder so: Der Spass steht dabei im Vordergrund. Denn anders als bei gewöhnlichen Schlittenrennen gewinnt nicht derjenige Schlitten, der am schnellsten im Ziel ist. Stattdessen gilt es, der durchschnittlichen Fahrzeit aller Teilnehmenden am nächsten zu kommen. Die Teilnahme ist für alle ab 16 Jahren möglich. Es gilt eine Helmpflicht. Ein Rückpanzer ist freiwillig. Es sind nur Davoser oder bauähnliche Schlitten zugelassen. Steuerbobs, Hornschlitten sowie Po-Rutscher sind nicht erlaubt. Anmeldungen sind ab sofort auf redbull.com/sledgends möglich. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 15. Februar, sofern nicht schon vorher ausgebucht. Ab 15 Uhr folgt eine «After Party» mit «DJ Bazooka» und «DJ Byte» im «Secret Mountain Davos» beim Seehofseeli in Davos. Dieses temporäre Winter-Pop-up hat den Look einer arktischen Polarstation und bleibt die verbleibende Wintersaison geöffnet. Es bietet neben einem Restaurant, Aussenbars, Lounges, Foodcontainer und ein Clubhouse mit Live-Musik am Abend.

Tourismusbranche diskutiert neue Arbeitsformen

Der graubünden Tourismustag vom 9. und 10. März 2023 in Davos legt den Fokus auf die Mitarbeitenden und Fachkräfte. Wie beeinflusst der New-Work-Trend die Arbeitswelt, und wie kann der Tourismus dem Fachkräftemangel begegnen? Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Tourismus diskutieren neue Modelle am zweitägigen Branchenanlass von Graubünden Ferien im Kongresszentrum Davos. Als Special Guest tritt der mit Graubünden verbundene, international bekannte Schauspieler Anatole Taubman auf.

Als erfolgreicher Schweizer Schauspieler mit internationalen Wurzeln ist Anatole Taubman auf der ganzen Welt zuhause. Mit Graubünden pflegt er jedoch eine besondere Beziehung, hat er doch einst in Fanas im Prättigau gewohnt. Wie diese Zeit in den Bündner Bergen ihn geprägt hat und wie diese heute noch nachwirkt, wenn er für eine Kino-, TV- oder Netflix-Produktion vor der Kamera steht, wird der gefragte Charakterdarsteller am graubünden Tourismustag vom 9. und 10. März 2023 in Davos erläutern.

Arbeitgeber sind gefordert

Das Motto des graubünden Tourismustages lautet «Ändern, was sich verändert». «Es war uns immer ein Anliegen, mit dem Branchenanlass dem Bündner Tourismus Ideen und Lösungen für aktuelle Probleme aufzuzeigen», sagt Martin Vincenz, CEO von Graubünden Ferien. Die Herausforderungen an die Unternehmen seien heute zwar mannigfaltig, «aber kaum etwas wie die Veränderung der Berufswelt mit der Auflösung klassischer Arbeitsstrukturen beschäftigt alle gleichermaßen stark», erklärt Vincenz.



Bild: GRF

So widmet die touristische Marketingorganisation den dritten graubünden Tourismustag dem New-Work-Trend sowie dem Fachkräftemangel. Es geht um die Frage, wie Unternehmen auf die Veränderungen reagieren und wie sie für Mitarbeitende attraktiv bleiben können. Denn die Corona-Pandemie mit Homeoffice und Remote Work hat nicht nur neue Arbeitsformen und -modelle hervorgebracht, sondern auch die Sinnhaftigkeit und die Vereinbarkeit von Leben und Arbeiten für viele ins Zentrum gestellt. Der Wunsch nach Flexibilität und Selbstbestimmung ist gross. Die neue Generation Z wächst unter diesen Vorzeichen aktuell in die Berufswelt hinein.

Was bedeutet New Work für den Tourismus?

Am graubünden Tourismustag beleuchten Expert*innen die Aspekte zum Thema aus verschiedenen Blickwinkeln. Wie stark ist die Tourismusbranche von den Veränderungen betroffen? Welche zukunftsfähige Lösungsvorschläge hat die Wirtschaft? Wie können geeignete Voraussetzungen geschaffen werden? Und wie kann der Bündner Tourismus von den neuen Trends profitieren? Solche und ähnliche Fragen werden am Tou-

rismustag unter der Co-Leitung von Maria Victoria Haas und Andri Franziscus diskutiert.

Neben anderen Persönlichkeiten am zweitägigen Branchenanlass dabei sind: Matthias Möllene, Leiter des Centers für HRM & Leadership an der Hochschule für Wirtschaft Zürich, Viviane Grobet, Geschäftsleitungsmitglied von Schweiz Tourismus, Nicole Pfammatter, CEO von Hotelplan Schweiz, Brigitte Küng, Co-Geschäftsführerin des Wirtschaftsforums Graubünden, Daniel Fust, CEO der Graubündner Kantonalbank, sowie die Tourismusdirektoren Angelo Trotta (Tessin), Rolf Müller (Thurgau) und Adrien Genier (Genf).

Wie schon bei den Austragungen 2019 in Laax und 2021 in Pon-



Bild: Mirjam Kluka

Prominenter Gast am graubünden Tourismustag 2023: Anatole Taubman.

Von: Stefan Kämpfen

Generation Z versus Babyboomer

Sie zeigen sich selbstbewusst und unbescheiden, wollen den anstrengungslosen Wohlstand, leben jeden Tag, als wäre es der letzte und sie haben als «Digital Natives» die digitale Entwicklung bereits mit der Muttermilch aufgesogen. Die Rede ist von der Generation Y (1980–1994) und vor allem von der Generation Z (1995–2009), die teils mit lachhaften Forderungen immer wieder für mediale Furore sorgen. Wie beispielsweise die 22-jährige Yaël Meier, ihres Zeichens selbsternannte Sprecherin der Generation Z und Jungunternehmerin, die ohne Abschluss an der Uni St. Gallen über das Thema Metaverse referiert, auf LinkedIn über ältere Arbeitnehmende und deren Computer-Fertigkeiten lästert oder die Ansichten ihres – aus allen erdenklichen Lagen abfotografierten – Babybauchs mit der Öffentlichkeit teilt. An ihrer überheblichen Attitüde perlen

FADEGRAD



sowohl Shitstorms als auch gutgemeinte Ratschläge ab, wie Öl auf einer teflonbeschichteten Pfanne. Sie steht stellvertretend für eine Generation, die den Eindruck hinterlässt, dass sie gerne «s'Füfi und s'Weggli» hat, – also möglichst niederprozentig (im Homeoffice) arbeiten, um möglichst viel zu verdienen und ohne Berufserfahrung gleich in Kaderpositionen einsteigen, damit das schnell nötig werdende Sabbatjahr anständig finanziert werden kann. Auf der anderen Seite des Generationenkonflikts stehen die – wegen ihrer altertümlichen Weltanschauung kritisierten – Babyboomer (1950–1964). Ausgerechnet sie fördern die Digitalisierung in den von ihnen geleiteten Unternehmen und wechseln gerne ältere, erfahrene Arbeitnehmende gegen günstige Junge aus. Doch sie machen die Rechnung ohne den Wirt, der da «Fachkräftemangel» heisst. Der schreitet nämlich im Vergleich zur Digitalisierung, die sich noch in den Babysöckchen befindet, wesentlich schneller voran. Ich, in der Sandwich-Position der Generation X angehörig, kann da nur verständnislos den Kopf schütteln und hoffen, dass bei all der Polemik der Mensch nicht in Vergessenheit gerät...

echo@luxerner-rundschau.ch

resina bietet auch der dritte graubünden Tourismustag den Teilnehmenden neben den Panels im Kongresszentrum Davos eine Plattform zum persönlichen Austausch und zur Kontaktpflege. An der «Inspiration Night» im Châlet Bello in Davos werden Neuigkeiten aus der Branche besprochen, Ideen diskutiert und Projekte in lockerer Atmosphäre angestossen. Der Tourismustag steht allen Interessierten offen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.graubuenden.ch/tourismustag.

Kaufe Damen & Herren Bekleidung aller Art an:

- Sakkos •Anzüge
- Trachtenbekleidung
- Blazer •Kostüme •Mäntel
- Ski- & Winterbekleidung
- Sommerbekleidung
- Kopfbedeckungen •Schuhe
- Handtaschen •Modeschmuck
- Accessoires

Alles anbieten!

Einfach anrufen!

076 573 22 77

Firma Modehaus-EU, Michel P.

coop Kinder musicals.ch

MICHEL

in der Suppenschüssel

Ein musikalisches Lausibühnen-Theater für Klein und Gross

12. Mrz 2023

Titthof Chur

www.coopkindermusicals.ch

Mit freundlicher Unterstützung:

Anhänger-Center Rätterschen 052 203 33 11 info@mietlift.ch mietlift.ch



Absenkbare Koffer 1800kg
265x156x190cm
Handpumpe Fr. 7250.—
Anhänger-Center Rätterschen



Viehanhänger 2700kg
295x160x190cm vollalul
Treibgitter Fr. 8930.—
mietlift.ch 052 203 33 11



Pferdeanhänger 2500kg
305x166x230cm vollalul
Sattelkammer Fr.7650.—
Preise inkl. MWST

Grosse Anhänger Ausstellung mit laufend etwa 250 Anhänger und etwa 50 Auffahrrampen am Lager. Verkaufsladen mit über 2000 Anhängerteilen.

domenig IMMOBILIEN

ZU VERMIETEN IN BUCHS AN ZENTRALER LAGE

100 bis 210 m²

BÜRO-/PRAXIS-/SCHULUNGSRÄUME

EKZ CITY BUCHS, BAHNHOFSTRASSE 43, 3. OG PER SOFORT ODER NACH ABSPRACHE

Für eine Besichtigung rufen Sie uns einfach an.

Tel. 081 286 73 10 | Fax 081 286 73 40
immobilien@domenig.ch | www.domenig.ch

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grüşch, Haldenstein, Hinterrein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Paspels, Passugg, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Cavelti AG, 9200 Gossau

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'009

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

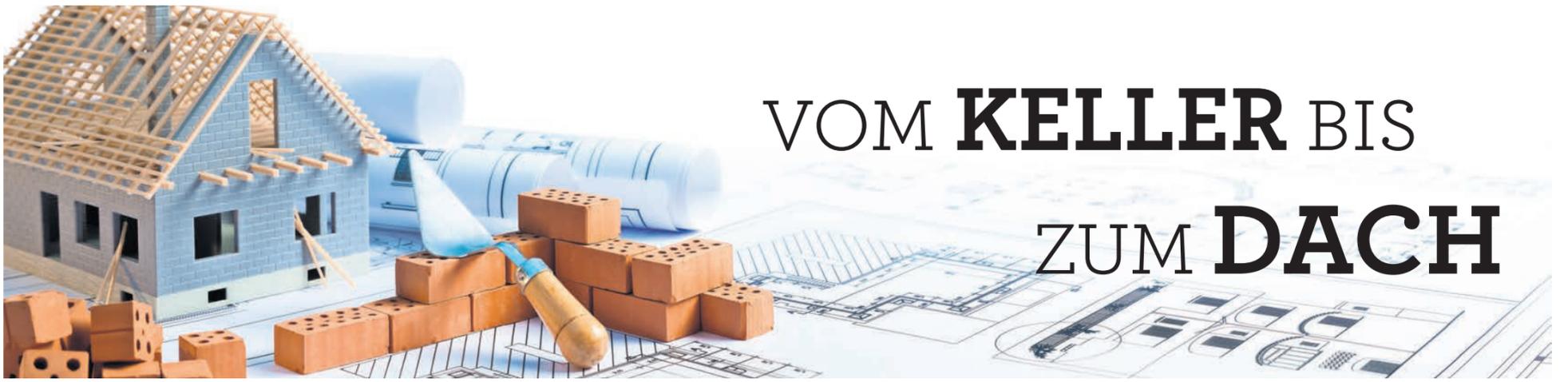
Bündner Nachrichten

Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-tägig (gerade Wochen): Freitag



VOM KELLER BIS ZUM DACH

 rhiienergie

GESTALTEN SIE DIE ENERGIEZUKUNFT AKTIV MIT.

Wir helfen Ihnen dabei und bieten die Anlage, die zu Ihnen passt. Mit oder ohne Batteriespeicher. Auf Wunsch mit Vorfinanzierung und Überwachung durch uns.

Zögern Sie nicht länger. Produzieren Sie Ihren eigenen Strom.

Weitere Informationen unter www.rhiienergie.ch/rhii-solar oder 081 650 22 50

nachhaltig nah.

Bedachungsgeschäft

MEYERS SOHNE AG

7000 Chur | 081 286 72 20 | meyers-soehne.ch

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch



- Tankbau
- Tankreinigungen
- Tanksanierungen
- Tankneuanlagen
- Tankraumbeschichtungen
- Tankraumfolien
- Tankentsorgungen
- Leckwarngeräte

info@tankrevisionen-wespe.ch
www.tankrevisionen-wespe.ch

7302 Landquart GR 081 508 06 06

Finde die zehn Unterschiede



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Forstwart oder Waldarbeiter

abgeschlossene Lehre als Forstwart oder Waldarbeiter mit Holzerkurs E28/E29.
Vorteil: Seilbahnerfahrung.

Ruedi Wirth, Forstunternehmen
8753 Mollis, 079 632 02 31



Berggasthaus
Chrüzegg

Für die Sommersaison 2023 ab Ende April/Anfang Mai bis Ende Oktober suchen wir

Servicemitarbeiter/in, 100%
Servicemitarbeiter/in Teilzeit
Allrounderin Teilzeit
Koch/Köchin, 100%

Montag Ruhetag, Schichtarbeit ohne Zimmerstunde.
Für Personal: Zufahrt mit dem Auto
Wir freuen uns auf deine Bewerbung.
Robert und Maria Manser
www.chruezegg.ch
Info@chruezegg.ch, Tel. 079 318 57 33



Wir haben offene Stellen.

Lukashaus Stiftung
CH 9472 Grabs
www.lukashaus.ch



Für unseren Forstbetrieb in Nendeln suchen wir einen zuverlässigen, selbständigen sowie flexiblen

FORSTWART M/W/D (Ersatzanstellung)

Aufgabenschwerpunkte

- Mitarbeit bei der Pflege sowie Nutzung der Waldungen von Eschen-Nendeln
- Mithilfe bei der Durchführung von Aufforstungen und Holzschlägen
- Betreuung des Unterhalts der Waldstrassen und -wege
- Mitarbeit bei der Erstellung sowie Durchführung von Wildschutzmassnahmen
- Sicherstellung des Unterhalts der Fahrzeuge, Maschinen und Geräte

Ihr ideales Profil

- Abgeschlossene Berufslehre als Forstwart EFZ mit Berufserfahrung
- Führerschein Kategorie B / BE
- Seilkran- und Klettererfahrung idealerweise SKT-A/-B
- Kenntnisse von Dauerwaldpflege und Arbeiten für die Biodiversität
- Gute körperliche Konstitution

Voraussetzung für diese vielseitige Stelle in einem modernen und gut ausgerüsteten Forstbetrieb ist ein ausgeprägtes Sicherheitsbewusstsein sowie Geschick im Umgang mit Maschinen und Geräten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail bis Freitag, 17. Februar 2023 an Irene Schurte, Leiterin Personal (irene.schurte@eschen.li).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gemeindeverwaltung

Tino Quaderer, Gemeindevorsteher

Wir suchen im Fleischverkauf-Spezialitäten / Take-away

für unsere Filiale in Chur nach Vereinbarung
motivierte Mitarbeiter mit Fachausbildung

1 Filialleiter/-in 1 Koch/Köchin Pizzaiolo Verkäufer/-in 100% und Teilzeit

Wir bieten:

- eine intensive Einarbeitung
- ein angenehmes Arbeitsklima
- eine interessante, selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit, Ausbildungsmöglichkeit

Bei Interesse bitte melden unter:

Zanetti & Co SA Metzgerei-Trocknerei

Via di Puntunai 19A, 7742 Poschiavo

Gian Luca Zanetti

Tel 081 844 09 08/Mob 079 437 13 67

info@zanettispecialita.ch

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!



PUBLIREPORTAGE

Die Rolle der Strahlentherapie in der Behandlung des Prostatakarzinoms

Im Hörsaal des Kantonsspitals Graubünden findet am Mittwoch, 15. Februar 2023, von 18.30 bis 20.00 Uhr ein öffentlicher Vortrag von Dres. Peter Kraxner und Thomas Mader statt. Dabei geht es um die Rolle der Strahlentherapie in der Behandlung des Prostatakarzinoms.

Das Prostatakarzinom ist der häufigste bösartige Tumor beim Mann noch vor dem Lungenkrebs. Bis vor wenigen Dekaden war diese Erkrankung eine Domäne der urologischen Chirurgie. Dank des technischen Fortschrittes und der medizinischen Forschung in der Radio-Onkologie haben wir mit der Strahlentherapie nun eine gleichwertige Therapiemöglichkeit, die

Tumorzellen in der Prostata zu zerstören und somit eine Heilung zu erreichen – mit gleichzeitig weniger Langzeitnebenwirkungen, vor allem in Bezug auf Kontinenz und Erhalt der Erektionsfähigkeit.

Gutes Langzeitergebnis

Dauerte früher eine Strahlentherapie der Prostata rund acht Wochen mit 40 Bestrahlungen, ermöglicht es die neueste Technik, die Zahl der Einzelbestrahlungen zu reduzieren. Je nach Tumorausdehnung geht die Strahlenbehandlung über vier bis sechs Wochen, jeweils fünf Mal pro Woche. Die aktuellen wissenschaftlichen Daten unterstützen diese Hypofraktionierung, also weniger Bestrahlungssitzungen, und zeigen ein gutes Langzeit-

ergebnis. Auch im Kantonsspital Graubünden setzen wir mit unseren modernsten Geräten auf dieses Vorgehen, das sich gerade auch für Patienten mit einem langen Anfahrtsweg zur Therapie besonders eignet.

Im interdisziplinären Tumorboard (Urologie, Radio-Onkologie, Pathologie, Onkologie, Radiologie und Nuklearmedizin) wird das bestmögliche Therapiekonzept für jeden einzelnen Patienten besprochen. Dabei werden auch das weitere Prozedere sowie die Abfolge der Therapie festgelegt und welche Disziplin für welchen Schritt zuständig ist. Damit erreichen wir für jeden Patienten das bestmögliche Resultat.

Prof. Roger von Moos übernimmt Leitung Tumorzentrums und Forschungszentrum (CTU)

Das Kantonsspital Graubünden richtet den Bereich Onkologie neu aus. Der bisherige Chefarzt Onkologie/Hämatologie Prof. Dr. Roger von Moos übernimmt die Funktion als Direktor des neu zu schaffenden Tumor- und Forschungszentrums. PD Dr. med. Richard Cathomas, bisher Co-Chefarzt Onkologie/Hämatologie, übernimmt die Leitung der Onkologie/Hämatologie als Chefarzt Onkologie/Hämatologie.

Im neu zu schaffenden Tumorzentrum werden für sämtliche Fachbereiche am KSGR, die Patient:innen mit Krebserkrankungen behandeln, gemeinsame Abläufe und Standards definiert. Es soll für alle Einwohner:innen des Kantons Graubünden und der angrenzenden Regionen eine optimale Versorgungsstruktur in allen Bereichen der Onkologie (Präven-

tion, Diagnostik, Therapie, Nachsorge, Studienteilnahme) gewährleisten. Dazu sollen auch externe Partner eingebunden werden. Die Leitung übernimmt Prof. Dr. Roger von Moos. Er wird dabei von einem Fachrat unterstützt, der aus Personen resp. Stellen zusammengesetzt ist, die an der Behandlung und Betreuung von Patient:innen mit Krebserkrankungen beteiligt sind. Dazu gehören unter anderem: Medizinische Onkologie/Hämatologie, Radio-Onkologie, Radiologie, Nuklearmedizin, Pathologie, Onkologische Apotheke, Palliative Medizin, Urologie, Chirurgie, Gynäkologie, Brustzentrum und externe Partner. Weiter wird Prof. Roger von Moos den Aufbau eines KSGR-weiten Forschungszentrums mit einer Clinical Trial Unit (CTU) zur Förderung der klinischen Forschung und Entwicklung vorantreiben. Die CTU soll sämtlichen Playern im Bereich

der medizinischen Forschung und Entwicklung inkl. den Industriepartnern im Kanton Graubünden und darüber hinaus als Plattform zur Verfügung stehen. Organisatorisch werden das Tumorzentrum und das Forschungszentrum dem CEO unterstellt. Die Umstellung erfolgt auf den 1. März 2023. PD Dr. Richard Cathomas, bisher Co-Chefarzt Onkologie/Hämatologie, wird zum Chefarzt Onkologie ernannt. Hugo Keune, CEO des KSGR, sagt: «Mit der neuen Struktur und den hervorragenden Besetzungen wollen wir sicherstellen, dass Patient:innen aus Graubünden und der ganzen Südostschweiz auch weiterhin hochspezialisierte und innovative Behandlungen in unserer Region erhalten. Wir können so zum Wohle unserer Patient:innen die Stellung des KSGR als Zentrumsspital in der Region Südostschweiz auch für die Zukunft festigen.»

Was, wenn es in Graubünden beben würde? Der Kanton hat eine Gesamtkonzeption erstellt

Ein schwerwiegendes Erdbeben gehört zu den risikoreichsten Gefährdungen für den Kanton und seine Bevölkerung. Die Gefahr, dass es soweit kommt, wird allerdings als gering eingeschätzt. Dennoch: Ein solches Ereignis wäre sehr komplex in der Bewältigung und würde ein enormes Schadenspotenzial mit sich bringen. Dies zeigt die Gesamtkonzeption Erdbeben, welche unter der Leitung des Amts für Militär und Zivilschutz in den vergangenen drei Jahren erarbeitet wurde.

Gemäss dem Erdbebenrisikomodell der Schweiz ist mit einem starken Beben der Magnitude 6,5 rund alle 500 Jahre zu rechnen. Das letzte Erdbeben dieser Stärke im Kanton Graubünden hat sich vor über 700 Jahren im Jahr 1295 in Churwalden ereignet. Ein grosses Erdbeben mit Epizentrum im Kanton Graubünden würde heute schwere Personenschäden sowie Schäden an Gebäuden und der Versorgungsinfrastruktur verursachen. Zudem könnten Sekundäreignisse wie Felsstürze ausgelöst werden oder es könnte zu Umweltschäden beispielsweise durch das Auslaufen von Schadstoffen führen. Der Kanton sowie die betroffenen Gemeinden wären dabei vor grosse Herausforderungen gestellt.

Gemeinsam die Folgen bewältigen

Unter der Annahme eines solch verheerenden Erdbebens hat der Kanton Graubünden die nun vorliegende Gesamtkonzeption Erdbeben erarbeitet. Das Konzept entstand unter der Leitung des Amts für Militär und Zivilschutz (AMZ) in den Jahren 2021 bis 2023 unter Einbezug zahlreicher Fachpersonen des Kantons, von Gemeinden und des Bundes sowie externer Fachpersonen. Ziel dieser Gesamtkonzeption war es, ein gemeinsames Verständnis zu schaffen, wie Kanton, Gemeinden, Bund und Betreibende kritischer Infrastrukturen ein schweres Erdbeben bewältigen können.

In der Gesamtkonzeption wurden Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Akteure festgelegt. Im Weiteren wurden in einer Defizitanalyse punktuelle Lücken in der Vorsorge, Bewältigung und der anschliessenden Regeneration iden-

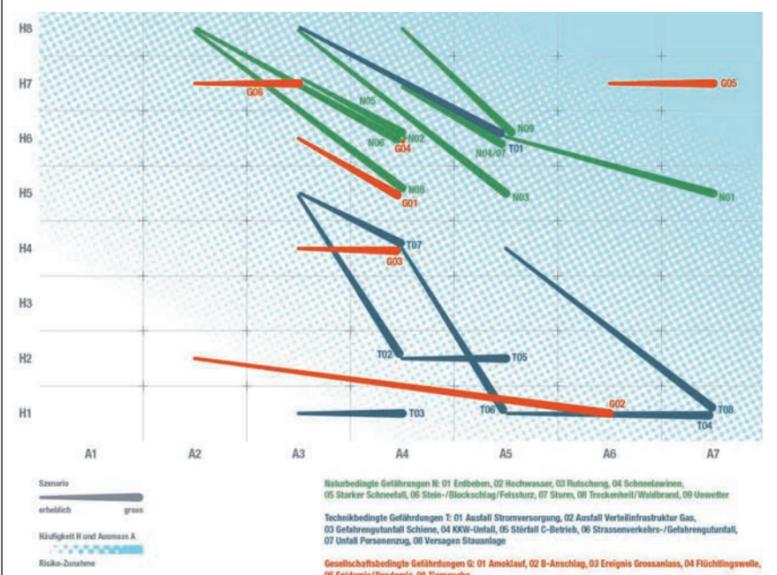
tifiziert und entsprechende Massnahmen zur Beseitigung dieser Defizite formuliert. Nun liegt es an den festgelegten Dienststellen und den weiteren Akteuren ausserhalb der Verwaltung, sich eingehend mit dem Thema zu befassen und einem allfälligen Optimierungsbedarf nachzukommen.

Von der Vorsorge über die Bewältigung in die Regeneration

Mit der Gesamtkonzeption Erdbeben wurden die Teilbereiche Führung in einer Krisensituation, Information und Kommunikation, Ordnung und Sicherheit, Ortung und Rettung, Versorgung, Räumung und Entsorgung sowie Gebäude und Infrastrukturen eingehend analysiert. Zudem wurden die gewünschten Zielzustände in diesen Bereichen nach einem Erdbeben formuliert. Ein wichtiger Aspekt ist dabei auch, dass die Wirtschaft nach einem starken Erdbeben möglichst rasch wieder alle Funktionen aufnehmen kann. In der Vorsorge kommt insbesondere dem Bereich der Gebäude und Infrastrukturen eine zentrale Rolle zu, da das erdbebengerechte Bauen die effektivste Methode zur Verhinderung von Schäden darstellt. Spezialistinnen und Spezialisten des Fachverbands SIA/SGEB dokumentieren Erkenntnisse für das Bauwesen, damit normative Anforderungen und Anpassungen stetig verbessert werden können. Im Kanton Graubünden werden Neubauten und Sanierungen grundsätzlich nach den aktuellen Regeln der Baukunde erstellt. Aufgrund von bisherigen Erfahrungen sind die Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes des Kantons Graubünden für die Bewältigung sehr gut aufgestellt, wobei mit Bedarf zusätzlicher Mittel (bspw. der Armee) gerechnet werden muss.

Bevölkerung für Verhalten bei Erdbeben sensibilisieren

Ein wichtiger Punkt ist zudem die Sensibilisierung der Bevölkerung dafür, wie man sich vor, während und nach einem Erdbeben verhalten sollte. Der Schweizerische Erdbebendienst der ETH Zürich hat entsprechende Informationen publiziert. Denn: Erdbeben lassen sich nicht vorhersagen. Mögliche Auswirkungen und Schäden können aber mit einfachen Mitteln verringert werden, zu Hause und in den Ferien.



Kantonsspital Graubünden

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Prostatakrebs – Strahlen heilen

Mittwoch, 15. Februar
18.30 – 20.00 Uhr

Die Rolle der Strahlentherapie in der Behandlung des Prostatakarzinoms.

Dres. Peter Kraxner und Thomas Mader

Hörsaal (Eingang Arlibonstrasse)
Kantonsspital Graubünden, Chur

ksgr.ch/veranstaltungen

Zuckerfreie Ernährung

versüsst Ihren Tag!

Vorteile des Birkenzuckers (Xylit):

- zuckerfrei
- 40% weniger Kalorien
- Trägt zur Zahnremineralisierung bei
- Glykämischer Index von 7
- Kaum Einfluss auf den Blutzuckerspiegel
- Gleiche Süßkraft wie der Haushaltszucker
- Geschmacksfrei
- Vegan

Jetzt hier bestellen:

Taukoma BIRKENZUCKER

8606 Greifensee
Mobil 079 103 88 15
Tel. 043 538 97 02
info@birkenzucker-shop.ch
www.birkenzucker-shop.ch

*Der Verzehr von Lebensmitteln, die anstelle von Zucker Xylit enthalten, tragen zur Erhaltung der Zahnerkrankung bei.

Meldungen bitte an a.kue@bluewin.ch



1965 implantierte der Schwede Per-Ingvar Brånemark erstmals einen Zahn. Seit mehr als 25 Jahren ist auch Dr. Wolfgang Prinz vom Bodensee-Implantatzentrum in Rorschach auf diesem Gebiet tätig. Seine Erfolgsformel? Guter Behandler, gutes Produkt - gutes Ergebnis. Im Gespräch geht er ins Detail.

Herr Prinz, seit 25 Jahren Sie setzen Implantate, vor 15 Jahren hoben Sie das Bodensee-Implantatzentrum (BIZ) aus der Taufe: Was hat sich seither verändert?

Dr. Prinz: Der Zweck von Implantaten war es zunächst, den Komfort für Prothesenträger zu verbessern. Die Verfahren wurden grösstenteils aus der Orthopädie übernommen. Allerdings waren die Techniken und das Material zu Beginn wenig erprobt. Wissenschaftlich war wenig dokumentiert. Heute ist die Implantologie ein eigenständiges Fachgebiet, das sich ständig weiterentwickelt. Die Verfahren werden einfacher und sicherer.

Was heisst: einfacher und sicherer?

Früher war häufig ein grosser Knochenaufbau notwendig, um Implantate überhaupt setzen zu können. Der zeitliche und der finanzielle Aufwand waren immens. Die vorgeschriebene Anzahl an Implantaten war viel grösser als heute. Im Oberkiefer wurden bis zu acht Implantate gesetzt und im Unterkiefer bis zu sechs, damit die Voraussetzung für feste Zähne erfüllt war. Heute reichen meistens vier. Es ist in vielen Fällen nicht mehr nötig, den Knochen aufzubauen – dank Zygoma-implantaten, transsinusalen Implantaten, Implantaten mit reduziertem Durchmesser oder dem All-On-4® Verfahren.

Demzufolge sind auch die Erfolgchancen eines Eingriffs gestiegen, oder?

Schon in der Anfangsphase waren die Erfolgchancen hoch, wenn der Zahnarzt richtig gearbeitet hat. Das Titanimplantat, das der schwedische Pionier und Professor Per-Ingvar Brånemark 1965 setzte, hielt zum Beispiel 40 Jahre. Heute liegt die Erfolgsquote eines Eingriffs beim BIZ bei rund 95 Prozent. Und die Formel hat sich nicht verändert: gutes Produkt, guter Behandler – gutes Ergebnis. Klar ist aber auch: Man muss die Patienten vor falschen Erwartungen schützen, die allenfalls durch die Werbung geweckt werden. Überspitzt gesagt: Eine 90-jährige Kundin wird auch mit Implantaten nicht das Endergebnis einer 20-Jährigen erreichen.

Woran erkennen Sie gute Produkte?

Ein Anbieter muss die Qualität seiner Produkte wissenschaftlich dokumentieren können – bei vielen ist das nicht der Fall. Nehmen wir die Miniimplantate als Beispiel, deren Bedeutung gerade steigt: Wir verwenden einzig die Produkte des Schweizer Herstellers Straumann, weil er sie mit einer Fünf-Jahres-Studie erfolgreich dokumentiert hat.

Was heisst das für die Kunden?

Das können gerade Patienten beurteilen, die sich im Ausland mit ungenügenden Produkten haben behandeln lassen. Wir hatten schon Fälle von Kunden, die in Ungarn waren und denen ein völlig unbekanntes Implantatsystem eingebaut wurde. Wir konnten das Implantat nicht weiterbehandeln, es blieb nur eine Lösung: Wir mussten alle Implantate entfernen und durch neue ersetzen. Die Reise nach Ungarn war also überflüssig. Wenn ich erprobte Produkte verwende, von Straumann etwa oder von Nobel Biocare, dann weiss ich zweierlei: dass die Implantate nicht nur qualitativ gut sind, sondern dass sie auch in 30 Jahren noch auf dem Markt sind. Das gibt mir und dem Patienten Sicherheit.



Anfang 2021 konnte Prof. Dr. Dr. Oliver Ploder (Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie, rechts) und Holger Isensee (MSc Parodontologie und Implantologie, links) für das BIZ gewonnen werden. Patientinnen und Patienten kann somit eine optimale Betreuung und Versorgung auch bei scheinbar unlösbaren Fällen angeboten werden.

Bilder: PD



So wird ein Sofortimplantat gesetzt.

So wird der Oberkiefer per All-on-4® Verfahren versorgt.



So sieht ein Miniimplantat aus: ©Institut Straumann AG 2022. Alle Rechte vorbehalten. Mit freundlicher Genehmigung der Institut Straumann AG

Was läuft derzeit, um die Produktqualität weiter zu verbessern?

Grundsätzlich haben sich die Konstruktion und das Design der Implantate bereits stark verbessert. So wurden beispielsweise die Verbindungen zwischen Implantat und Prothetik dichter und die Implantate stabiler. Ein Beispiel sind Implantate, die dank ihres Designs eine sehr gute primäre Stabilität erzeugen und damit Sofort-Implantate oder das All-on-4® Verfahren («Feste Zähne an einem Tag») erst ermöglichen. Darauf ist das BIZ als einzige Institution in der Schweiz mit dem Goldstandard zertifiziert.

Wie entwickelt sich das Material?

Derzeit steigt die Nachfrage nach Implantaten aus Zirkon, einer Hochleistungskeramik. Dieses Material ist aber nur bedingt für spezielle Anwendungen geeignet, und es fehlt derzeit noch eine fundierte wissenschaftliche Dokumentation. Zudem werden neue Legierungen eingesetzt, die einen Einfluss auf die Materialstabilität haben und so beispielsweise dünnere Implantate ermöglichen.

Wir haben über die Produkte gesprochen – wie aber verändert sich die Verfahrenstechnik?

Die Entwicklung der digitalen Zahnmedizin haben auch den Fortschritt in der Implantologie vorangetrieben. Heute werden Eingriffe wie selbstverständlich mit einer dreidimensionalen Computertomografie und der entsprechenden

Software geplant. So kann am Computer auch bereits der ganze in Eingriff in Echtzeit in 3D durchgeführt werden. Das mindert die Gefahr, dass Komplikationen und gar schwere Schäden auftreten.

Was tut sich ganz konkret bei Ihnen?

Wir beim BIZ haben vor, im Verlauf des Jahres ein voll navigiertes System (X-Guide®) einzuführen. Auch werden heute in unserer Praxis vermehrt Sofortimplantate gesetzt. Die Studienergebnisse belegen die gleiche Erfolgswahrscheinlichkeit nach der Abheilphase wie bei herkömmlichen Implantaten. Das reduziert die Zahl der Sitzungen und den finanziellen Aufwand. Was uns zudem auszeichnet: Wir bieten eine Rundumversorgung an – samt kieferchirurgischer Abdeckung.

Kann dank des technischen Fortschritts irgendwann jeder Zahnarzt Implantate setzen?

Sagen wir es so: Fortschrittliche und innovative Technik ersetzen keinesfalls den gut ausgebildeten und erfahrenen Implantologen. Wir beim BIZ in Rorschach haben uns im Laufe der Jahre permanent in diesem Bereich weitergebildet, und wir haben Tausende Implantate gesetzt. Natürlich steigt die Sicherheit dank der Automatisierungsprozesse. Implantologie bleibt aber etwas für Spezialisten. Denn das Schwierige ist nicht das Implantieren an sich, sondern die Bewältigung von Komplikationen. Zygomaimplan-

Dr. Wolfgang Prinz stellt sich vor

Wolfgang Prinz ist seit 1995 in der oralen Implantologie tätig. Seit 25 Jahren arbeitet er schwerpunktmässig in diesem Bereich. Wolfgang Prinz hat mehr als 8000 Implantate gesetzt. Von 2007 bis 2010 besuchte er den Masterkurs in Oraler Implantologie an der Universität Wien, den er mit dem Master of Science (MSc) abschloss. Wolfgang Prinz ist alleiniger Inhaber der Zertifizierung in Gold für All-On-4® in der Region Ostschweiz-Süddeutschland-Vorarlberg. 2013 wurde er in das Verzeichnis der 50 führenden Mediziner der Schweiz aufgenommen. Wolfgang Prinz berät auch Unternehmen im Bereich Implantologie.



tate, die 50 Millimeter lang sind, setzen beispielsweise nur vier Praxen in der Schweiz. Und hierfür sind Erfahrung, Ausbildung und regelmässige Fortbildung unerlässlich.

Wie hat sich die Ausbildung denn im Lauf der Jahre verändert?

Früher war es möglich, Implantate bereits nach einem Ein-Tages-Kurs zu setzen. Heute muss der Behandler seine Kenntnisse belegen können, um selbstständig implantieren zu dürfen – zum Beispiel in Form eines Weiterbildungsausweises oder eines Mastertitels. Oft werden die Patienten auch an spezialisierte Praxen, wie wir es auch sind, überwiesen. Wichtig ist es, sich ständig fortzubilden. So kann man ein Maximum an Sicherheit und ein Minimum an Aufwand gewährleisten. Und empfehlenswert ist es natürlich auch, Zweitmeinungen einzuholen.

Weitere Informationen zu den angebotenen Verfahren unter: www.biz-sg.ch oder www.facebook.com/ImplantatzentrumBodensee



Bodensee Implantatzentrum BIZ Rorschach

Dr. med. dent. Wolfgang Prinz, MSc
Hauptstrasse 82, 9400 Rorschach, Tel. 071 277 5658, info@biz-sg.ch, www.biz-sg.ch

GOLD PARTNER

All-on-4® Behandlungskonzept
Excellence Center

Nobel Biocare™

2022

Bodensee Implantat Zentrum
Dr. Wolfgang Prinz, MSc
Rorschach